

F1

Bewerbung

Initiator*innen: Rebecca Eidens (KV Köln)

Titel: Rebecca Eidens

Foto



Angaben

Alter: 32

Selbstvorstellung

Liebe Grüne,

ich bewerbe mich, um unseren Kreisverband Köln als Delegierte für die Landesdelegiertenkonferenzen zu vertreten.

Als Mitglied des Vorstands Ortsverband Innenstadt/Deutz (und vorher des Vorstands Nippes), als Co-Sprecherin des Arbeitskreises Mobilität und Mitglied der Personalentwicklungskommission, sowie Delegierte in verschiedenen Gremien setze ich mich u. a. für Folgendes ein:

diskriminierungsfreie Gesellschaft und Schutz marginalisierter Gruppen, Mobilität, eine faire Verteilung des öffentlichen Raums, Klimaschutz und Klimagerechtigkeit.

Gegen Klassismus und für soziale Gerechtigkeit.

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Themen, die sich vielleicht schon für einige in Köln als Alltag und als Selbstverständlichkeit anfühlen, auch bundesweit ernst genommen werden, mehr Raum erhalten und wir mehr machen, denn z. B. Queerfeministische Themen sind in einer queeren Stadt wie Köln auf einem guten Weg. Das ist aber leider nicht überall so. Zudem wünsche ich mir mehr soziale Gerechtigkeit und dass wir häufiger über Klassismus und Mittel dagegen sprechen und aktiv werden.

Wir wollen alle erreichen!

Dazu gehört Sprache, aber auch soziale Herkunft und Möglichkeiten, die Menschen aufgrund der gesellschaftlichen Strukturen verwehrt bleiben. (In Ermangelung eines besseren Ausdrucks, nutze ich hier den Begriff soziale Herkunft.) Ich bin in einem Haushalt aufgewachsen, in dem ich die erste mit einem Studienabschluss war. Vieles habe ich daher erst später als Erwachsene gelernt. Der Weg war nicht leicht, dennoch sehe ich, dass ich aus einer privilegierten Situation heraus den sog. sozialen Aufstieg geschafft habe. Für einen großen Teil unsere Gesellschaft, ist der Weg weitaus schwieriger und es gibt mehr Hürden. Diese müssen wir m. E. mehr sehen, thematisieren und abbauen.

Dass hierbei einige Gruppen mehrfach diskriminiert werden, z. B. wegen des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder wegen Rassismus, ist nicht akzeptierbar und ich möchte mit euch bzw. im Namen für Köln auf der LDK meine Stimme nutzen.

Ich freue mich sehr über eure Unterstützung!

F2

Bewerbung

Initiator*innen: Sarah Brunner

Titel: Sarah Brunner

Foto



Angaben

Alter: 39

Geburtsort: Karlsruhe

Selbstvorstellung

Ihr Lieben,

hiermit bewerbe ich mich als LDK-Delegierte.

Ich bin Sarah Brunner, 39 Jahre alt und seit 3,5 Jahren Beisitzerin im Kreisvorstand. Ich bin seit 4,5 Jahren Co-Sprecherin im AK gegen rechts und Sachkundige Einwohnerin im Ratsausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales. „Daneben“ bin ich Richterin am Amtsgericht und die Vertrauensperson der schwerbehinderten Richter*innen im gesamten Bezirk des Oberlandesgerichts Köln.

Ich setze mich auf allen Ebenen leidenschaftlich für eine in jeder Hinsicht diskriminierungsfreie Gesellschaft ein. Denn genauso wie es für den Feminismus wichtig ist, dass sich diesem auch Männer verpflichtet fühlen, ist es für die Gleichberechtigung aller marginalisierten Gruppen unerlässlich, dass sich auch die sog. Mehrheitsgesellschaft für sie einsetzt. Ich möchte, dass niemand in unserer Gesellschaft wegen seiner Herkunft, seines Geschlechts, seiner Religion, seiner Sexualität, seiner körperlichen oder seelischen Gesundheit ausgeschlossen oder diskriminiert wird.

Ich bin über den Kampf gegen die AfD 2020 in unsere Partei gekommen und ich hatte mir nicht ausgemalt, dass die Bedrohung von rechts und insbesondere durch die AfD, in dieser Zeit so groß sein würde wie lange nicht. Die Ergebnisse der Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen haben noch einmal eindrücklich gezeigt, dass der Rechtspopulismus in einigen demokratischen Parteien, in der Hoffnung, Wähler*innenstimmen zurückzugewinnen, nicht funktioniert. Die Menschen wählen das Original. Gleichzeitig unterwandern rechte Vereinigungen Bauernproteste und verbreiten massiv Lügen und Hetze über Soziale Medien.

All das bzw. der Kampf dagegen überschattet regelmäßig viele andere wichtige Themen, die nicht vergessen werden dürfen, die aber bei zunehmenden Wahlerfolgen der AfD auch nicht mehr angefasst werden würden. Wirksamer Klimaschutz, menschenwürdige Migrations- und Sozialpolitik, Demokratieförderung und Verkehrswende sind mit rechten Parteien nicht zu machen.

In NRW kann man gut beobachten, wie relevant es im Kampf gegen rechts ist, dass Grüne mit an der Regierung sind. Wir beschäftigen uns nicht mit einem albernem Genderverbot wie Bayern und Hessen, wir sprechen nicht mit Nazis, wir verfallen nicht in Rechtspopulismus. Vor allem dann, wenn die CDU stärkste Kraft in einem Bundesland ist, ist es essenziell, dass sie Grüne an ihrer Seite haben, die dafür sorgen, dass es eine tatsächliche Brandmauer zur AfD und anderen rechten Parteien gibt.

Ich würde gerne meine Erfahrungen und Überzeugungen für den KV-Köln auf der LDK einbringen.

Ich freue mich über Euer Vertrauen!

01

Bewerbung

Initiator*innen: Patrick (KV Köln)

Titel: Patrick Kloß

Foto



Angaben

Alter: 26

Geburtsort: D\ "usseldorf

Selbstvorstellung

**Kandidatur als LDK-Delegierter
der Grünen Köln**

Liebe Freund*innen,

da wir eine Partei der Inhalte sind, hier kurz und knapp meine Ziele als LDK-Delegierter:

- Stärkung der politischen Bildung: Vereinbarkeit von politischer Bildung, Demokratieförderung und Beruf
- Parteiinterne Strukturen weiterentwickeln, um Grüne im ländlichen Raum zu fördern: Die Dominanz der Großstädte ist ein Teufelskreis, auch kleinere KVen müssen die gleichen Partizipationsmöglichkeiten haben, um politische Inhalte und Personen in unsere Partei einbringen zu können
- Unterstützung bei der Transformation: Entwicklung von Lösungen zu landesspezifischen Problemen beim Ausbau der Erneuerbaren Energien sowie der klimaneutralen Wirtschaft

Unser Land und unsere Gesellschaft befinden sich im Umbruch: In kürzester Zeit soll die Energieversorgung der Sektoren Strom, Wärme und Verkehr klimaneutral werden - gleichzeitig altert die Gesellschaft immer weiter, auf dem Arbeitsmarkt entsteht eine riesige Lücke. Dies erschwert den klimaneutralen Wandel unter anderem enorm. Und dass diese Transformation aktuell nicht ganz reibungslos verläuft und viele Mitmenschen beängstigt, spiegelt sich leider in vielen Umfragen wider.

Wir können diesen Wandel nur gemeinsam meistern! Auch, da uns sonst vielfältige Perspektiven fehlen. Die Möglichkeit sich einzubringen, auch fernab der Großstädte, garantiert den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Als Projektleiter für Erneuerbare Energien bin ich regelmäßig im ganzen Land unterwegs, von Kalkar über Olpe bis Weilerswist. Besonders schade finde ich, dass sich der Mitgliederzuwachs der Grünen in diesen ländlicheren Orten in den letzten Jahren nicht wesentlich verändert hat, trotz eines bundesweiten Wachstums. Insbesondere die Perspektive junger Menschen im ländlichen Raum bietet viel Potenzial für unsere Partei, um auch Lösungen zu finden, für Probleme, die für uns in Lindenthal so gar nicht existent sind. Wir müssen außerdem dafür sorgen, dass Antidemokraten nicht ungestört agieren können, nur weil niemand die Stimme gegen sie erhebt.

Als Mitglied der LAG-Energie möchte ich die notwendigen Prozesse im Bereich der Erneuerbaren Energien weiter betreuen, insbesondere der Ansatz „Betroffene zu Beteiligten machen“ treibt mich an, um die Strom- und Wärmeversorgung gemeinschaftlich umsetzen zu können. Bis vor wenigen Monaten war meine Kölner Heimat überwiegend Kalk, die dortigen Erfahrungen im OV sowie meine jahrelange

Perspektive als Sprecher im AK Klima & Umwelt möchte ich mit einer Kandidatur als LDK-Delegierter erweitern. Da ich seit 2017 Parteimitglied bin, habe ich die enorme Entwicklung unserer Partei sowie die Hochs und Tiefs erlebt. Meine Erfahrungen aus 7 Jahren Parteimitgliedschaft sowie aus den regelmäßigen, berufsbedingten Gesprächen an den Küchentischen in ganz NRW möchte ich für uns GRÜNE einbringen.

Bei Fragen stehe ich gerne jederzeit zur Verfügung.

Viele Grüße

Patrick

Zur Person

- Geboren 1997 in Düsseldorf, seit 2017 wohnhaft in Köln
- Studium der Erneuerbaren Energien an der TH Köln
- Projektleiter „Erneuerbare Energien“ bei einem Stadtwerk
- Grünes Mitglied seit Herbst 2017, seit Ende 2023 im OV Lindenthal

02

Bewerbung

Initiator*innen: Salvatore Mancuso (KV Köln)

Titel: Salvatore Mancuso

Foto



Angaben

Alter: 32

Geburtsort: NRW

Selbstvorstellung

Bewerbung als Delegierter für uns Kölner Grüne auf der LDK

Liebe Freund*innen,

ich will meinen Einsatz als LDK Delegierter der vergangenen beiden Jahre fortsetzen und bewerbe mich erneut um euren Zuspruch!

Seit ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter für Migrations- und Flüchtlingspolitik unserer Landtagsfraktion mich tagtäglich nun auch hauptamtlich für eine menschenrechtsbasierte und nachhaltige Migrationspolitik einsetze, wird mir noch klarer, in welcher ernster politischen Situation wir uns befinden. Auf Anschläge und islamistische Bedrohungslagen reagiert die Politik mit gravierenden Einschnitten in Menschenrechte und läuft rechten Narrativen hinterher statt Ungleichheit, Ausgrenzung und Armut effektiv in den Mittelpunkt zu rücken.

Meine Expertise in diesem Bereich möchte ich auch auf Landesebene einbringen, um aktuelle Debatten zu bereichern und Lösungsansätze zu entwickeln, die sowohl den Schutz von Schutzsuchenden als auch die nachhaltige Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte in den Fokus stellen.

In meiner Funktion als Sprecher des Ortsverbandes Lindenthal vertrete ich unsere grünen Positionen lokal und arbeite eng mit engagierten Parteimitgliedern zusammen, um grüne Politik vor Ort umzusetzen. Zudem bin ich Mitglied der Kommission zur nachhaltigen Einbindung von Menschen mit Migrationsgeschichte (KomMig), in der wir Konzepte entwickeln, um die Teilhabe und politische Mitbestimmung dieser Menschen in unserer Partei zu fördern.

Mein Engagement für Teilhabe und Vielfalt zeigt sich auch in meiner Rolle als Buddy im Lindenthaler Buddy-Programm, wo ich aktiv Neumitglieder unterstütze, sich in unserer Partei zurechtzufinden und ihren Platz zu finden.

Darüber hinaus bin ich Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Migration und Flucht, von Bunt Grün NRW und Bunt Grün Köln, wo ich mich für eine offene, inklusive und diverse Gesellschaft einsetze. Aktuell arbeite ich mit der Heinrich-Böll-Stiftung NRW auch an einem Projekt zum Thema "Wie wird politische Macht verteilt?", in dem ich mich machtkritisch mit der gerechten und demokratischen Verteilung politischer Gestaltungswege in unserer Partei beschäftige.

Mit diesen Erfahrungen und meinem Engagement auf verschiedenen Ebenen möchte ich als Delegierter auf der Landesdelegiertenkonferenz mitgestalten, um unsere grünen Positionen zu stärken und gemeinsam Lösungen für die aktuellen politischen Herausforderungen zu erarbeiten.

Als Delegierter erhebe ich meine Stimme:

- *Gegen Einschränkungen von Menschenrechten und Asylrechtsverschärfungen*
- *Gegen eine diskriminierende Bezahlkarte für Schutzsuchende*

- *Für eine Stärkung unseres Vielfaltsstatutes*
- *Für politischen Gestaltungsspielraum aller Mitglieder - nicht der Wenigen*
- *Für Vereinbarkeit von Familie und Politik*

Deswegen frage ich euch liebe Freund*innen, schenkt ihr mir erneut euer Vertrauen?

Grün ist gut, bunt ist besser!

V1

Bewerbung

Initiator*innen: Katja Poredda (KV Köln)

Titel: Katja Poredda

Foto



Angaben

Alter: 33

Selbstvorstellung

Liebe Freund:innen

ich würde mich sehr gern bei euch für die Position der Politischen Geschäftsführung der Kölner Grünen bewerben.

Erst in den letzten zwei Jahren wurde dieses so wichtige Amt in unserer Partei neu etabliert und dank Anna haben wir es geschafft eine Struktur zu schaffen, die vor allem dafür steht den Austausch und die Kommunikation untereinander zu stärken und eine Verbindung der einzelnen Gremien untereinander zu etablieren, um so nicht nur eine effizientere und nachhaltigere Politik für Köln gestalten zu können, sondern auch um die Vernetzung innerhalb der Partei zu stärken.

Bevor ich Teil des Kreisvorstands wurde, war ich selbst drei Jahre Sprecherin des OV1 und habe deutlich gespürt, wie gut der Austausch innerhalb der OVEN in den letzten Jahren gestärkt wurde. Die direkte Verbindung zum Kreisverband schafft eine Brücke, lässt direkte Anregungen und Austausch zu.

Ich würde mich sehr darüber freuen, die Zusammenarbeit mit den OVEN, den Arbeitskreisen und der Personalentwicklungskommission weiterhin zu stärken und in den regelmäßigen Austausch zu kommen. Ich bin davon überzeugt, dass die besten Ideen dort entstehen, wo viele Menschen zusammenkommen, sich austauschen und voneinander lernen. Jeder Ortsverband, jeder Arbeitskreis hat seine eigene Dynamik, seine eigenen Themen und seine eigenen Herausforderungen. Diese Vielfalt möchte ich nutzen, um unseren Kreisverband noch stärker zu machen.

Inspirationen, die in den Ortsverbänden und Arbeitskreisen entstehen, möchte ich in den Kreisverband tragen und umgekehrt. Es ist ein Prozess, bei dem wir uns alle gegenseitig bereichern können. In meiner Rolle als politische Geschäftsführerin möchte ich vor allem dafür sorgen, dass der Austausch zwischen uns weiterhin genauso gut bestehen bleibt. Im Hinblick auf die Kommunalwahl bedarf es natürlich einen noch intensiveren Austausch, wo ich gerne unterstützend zur Seite stehen möchte.

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass wir als Kölner Grüne auch in Zukunft stark und erfolgreich bleiben. Lasst uns im Austausch bleiben, Ideen austauschen und voneinander lernen. Denn nur gemeinsam können wir die Herausforderungen in den nächsten Jahren meistern und unsere Vision von einem grünen, gerechten und nachhaltigen Köln Wirklichkeit werden lassen.

Ich freue mich, wenn ihr mir euer Vertrauen schenkt!

V2

Bewerbung

Initiator*innen: Konstantin Gerber

Titel: Konstantin Gerber

Foto



Angaben

Alter: 30

Geburtsort: D\"uren

Selbstvorstellung

Bewerbung als Kassierer von Bündnis 90/Die Grünen Köln

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bin Konstantin, 30 Jahre alt, Jurist und Wahl-Mülheimer. Nach vielen Jahren der Sympathie habe ich mir vor zwei Jahren einen Ruck gegeben und bin Mitglied der Kölner Grünen geworden und seitdem aktiv im OV 9 in Mülheim. Ich finde es beeindruckend, wie wir als Partei auf allen Ebenen Verantwortung tragen und es gleichzeitig schaffen, kritisch miteinander zu diskutieren.

Spätestens seit den Wahlen in Thüringen und Sachsen ist klar: wir leben in Köln nicht auf einer grünen Insel, der Rechtsruck geht uns alle an!

2025 wird für uns in Köln ein Superwahljahr: wir wählen die Bezirksvertretungen, den Stadtrat, eine*n neue*n OB und einen neuen Bundestag. Wir alle müssen aktiv werden und um die Unterstützung für uns Grüne kämpfen. Für die Bekämpfung der Klimakrise. Für mehr Gerechtigkeit und weniger Armut. Für eine faire Gesellschaft und konsequent im Kampf gegen Rechts.

Als Kassierer unseres Kreisverbandes möchte ich die großartige Arbeit von Willi fortführen und unsere solide finanzielle Basis weiter stärken. Ich sehe den Haushalt unserer Partei als großes Ermöglichungsinstrument an: für professionelle Strukturen und die vielen politischen Aktivitäten, die erst durch euch auf die Straße gebracht werden.

In meiner Rolle als Referent für kommunale Finanzen im Finanzministerium NRW habe ich bei der Haushaltsaufstellung 2024 mitgewirkt und viel Erfahrungen im Bereich Finanzplanung sammeln dürfen. Finanzpolitische Zusammenhänge zu verstehen, Überblick über Buchführung und die haushälterische Lage zu behalten und vor allem ressortübergreifend zu kommunizieren sind Fähigkeiten, auf denen ich als Kassierer aufbauen möchte.

In meiner aktuellen Tätigkeit als Sachgebietsleitung im Finanzamt Köln-Porz arbeite ich im Steuerrecht, und lerne hier täglich auch im finanztechnischen Bereich weiter dazu. Als Teamleitung bin ich es gewohnt, auf die Bedarfe von Gruppen und Einzelnen einzugehen, Brücken zu bauen und verschiedene Wünsche zusammenzuführen.

Ich bringe aber auch politische Themen mit, die mir wichtig sind. Ein Herzensanliegen für mich ist es, Alternativen zur fiskalkonservativen Prägung der Wahrnehmung öffentlicher Finanzen aufzuzeigen. Diese Prägung führt nämlich empirisch nachweisbar zu wirtschaftlichem Abschwung, unter dem dann insbesondere die unteren und mittleren Einkommensschichten zu leiden haben. Die Mitte sackt ab, Arme verarmen weiter und eine dünne Schicht steigt trotz Krisen weiter auf. Diese enorme Ungerechtigkeit zu adressieren und progressive Gegenwerte zu schaffen, ist notwendig, um eine echte Klimawende zu ermöglichen. Lasst uns dieses Thema als einer der größten Kreisverbände unserer Partei mehr in den Fokus rücken. In dieser Demokratie steckt immer noch das Versprechen auf ein gutes Leben für alle.

Auch in Köln gibt es Ungleichheiten und unterschiedlich starke Infrastruktur. Dem etwas entgegenzusetzen, ist mir nicht zuletzt als Wahl-Mülheimer ein wichtiges Anliegen. So möchte ich insbesondere auch die Themen und Interessen der rechtsrheinischen Ortsverbände mit in den Kreisvorstand tragen.

Ich bin voller Tatendrang, all das mit euch anzugehen und bitte deswegen um eure Unterstützung.

Euer Konstantin

Zur Person

Beruf: Sachgebietsleiter im Finanzamt Köln Porz

Ausbildung: Jurastudium in Passau und Rechtsreferendariat in Köln

politisches Engagement: Parteimitglied seit Herbst 2022, Mitglied bei der überparteilichen NGO 'Fiscal Future' im Bereich Haushaltsrecht / Finanzverfassung

Hobbies: Rennrad, Musik, Lesen

politische Lieblingsthemen: Staatsfinanzen (Bund, Land, Kommunen), Finanzverfassung, Sozial- und Wirtschaftspolitik

V3

Bewerbung

Initiator*innen: Taylan Deniz Kuzu

Titel: Taylan Deniz Kuzu

Foto



Angaben

Alter: 27

Geburtsort: Gummersbach

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

Wir befinden uns mitten in einer Reihe tiefgreifender Krisen, die unsere Welt derzeit prägen. Die Klimakrise ist längst Realität und zeigt sich global in immer intensiveren Wetterextremen und einem beispiellosen Anstieg des Meeresspiegels, aber auch ganz lokal in Köln können wir bereits Auswirkungen feststellen.

Gleichzeitig kämpfen wir gegen die anhaltenden sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Pandemie und des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine, die bestehende Ungleichheiten verschärft haben. Und auch der Rechtsruck, der sowohl in ganz Europa, aber auch in Deutschland abläuft, betrifft uns alle. Diese Krisen stellen uns vor enorme Herausforderungen und erfordern von uns kreatives und solidarisches Handeln. Diesbezüglich schätze ich die Räume für Debatten bei uns Kölner Grünen auf allen Ebenen sehr und möchte dazu beitragen, diese auch in Zukunft für die Diskussion von Lösungen aktueller Probleme zu nutzen.

Wahlen für eine lebenswerte Zukunft!

Das Superwahljahr 2025 steht in Köln mit Wahlen auf kommunaler und bundesweiter Ebene vor der Tür. Es sind entscheidende Wahlen mit Blick auf die beschriebenen Krisen und für uns Grüne in Köln eine echte Bewährungsprobe. Mit meinen Erfahrungen aus der letzten Europawahl, in der ich auch als Teil der Wahlkampfkommission der Grünen Köln mitwirken und den Wahlkampf der Grünen Jugend Köln mitorganisieren durfte, möchte ich hierbei aktiv unterstützen.

Der Rechtsruck in der Gesellschaft wurde zuletzt in Sachsen und Thüringen wieder deutlich und unser entschlossenes Eintreten dagegen wird auch im kommenden Jahr unverzichtbar sein. Es reicht jedoch nicht aus, sich lediglich gegen rechte Entwicklungen zu positionieren: Wir müssen mit klaren und starken Inhalten überzeugen. Hierzu möchte ich insbesondere das Thema Gesundheit und dessen Zusammenspiel mit Bildung, sozialen Fragen, aber auch Verkehr, Umwelt und Freizeit weiter in unserer politischen Arbeit priorisieren.

Gesundheit für alle!

Meine große Herzensangelegenheit ist als Mediziner die Gesundheitspolitik. Zuvor habe ich mich während meines Studiums bereits in verschiedenen Organisationen und Gremien ausgiebig mit Gesundheitspolitik auf verschiedenen Ebenen beschäftigt. Ich bin davon überzeugt, dass eine gerechte und nachhaltige Gesundheitspolitik unabdingbar für jedes Individuum ist. Die Covid-Pandemie hat noch einmal deutlich gezeigt, dass das Gesundheitswesen und die Politik dahinter sehr fragil, aber auch von entscheidender Bedeutung sind. Ich möchte mich als Beisitzer dafür einsetzen, die Gesundheitspolitik in unserer Partei weiter voran zu treiben. Ein gutes Beispiel dafür ist das Projekt „Anonymer Krankenschein“, welches 2023 in Köln eingeführt wurde und erfolgreich zahlreichen Menschen ohne Krankenversicherung eine medizinische Versorgung ermöglicht hat, jedoch vor dem Ende der Finanzierung steht. Ich möchte mich für den Erhalt und damit die weitere Förderung des Projektes einsetzen, damit allen Menschen in Köln einen Zugang zu Gesundheitsversorgung gewährleistet bleibt!

Ich bin Taylan, 27 Jahre alt und freue mich darauf, meinen Beitrag für unseren gemeinsamen politischen Erfolg leisten zu können. Da ich am 14. September selbst nicht vor Ort sein kann, beantworte ich gerne vorab eure Fragen und freue mich über Anregungen. Über euer Vertrauen würde ich mich riesig freuen!

Viele Grüße

Euer Taylan

Über mich

Ich habe Humanmedizin an der Ruhr-Universität Bochum, der Charité Universitätsmedizin Berlin und der University of Cape Town studiert. Bereits während meines Studiums habe ich mich ehrenamtlich und hochschulpolitisch engagiert. So war ich als Teil des Bundesvorstands der Bundesvertretung der

Medizinstudierenden in Deutschland und als deutscher Delegationsleiter in der European Medical Students' Association aktiv, wo ich unter anderem an der Reform ärztlichen Approbationsordnung mitarbeiten und Positionspapiere zu zahlreichen gesundheitspolitischen Themen, wie planetare Gesundheit, allgemeine Gesundheitsabsicherung oder Ernährung und Gesundheit, (mit-)verfassen durfte.

In dieser Zeit rückte für mich die Relevanz von Nachhaltigkeit und den damit verwobenen Konsequenzen für die Gesundheit aller Lebewesen immer stärker in den Fokus, was mich dazu veranlasst hat, die Ortsgruppe Bochum der Initiative Health for Future zu gründen und mich dort als Koordinator zu engagieren. Seit meinem Berufseinstieg und dem damit einhergehenden Umzug nach Köln arbeite ich als Arzt in Weiterbildung und Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Klinik und Poliklinik für Neurologie der Uniklinik Köln. In meiner Rolle als „Clinician Scientist“ beschäftige ich mich wissenschaftlich mit den Veränderungen im Gehirn bei verschiedenen basalen und komplexen Defiziten in der Planung und Ausführung von motorischen Handlungen. In meiner Freizeit bleibt Politik zwar ein ständiger Begleiter, aber ich finde auch viel Freude in anderen Aktivitäten: Kochen, Musik machen, Sport treiben und Zeit mit guten Freund*innen verbringen.

Grüner Werdegang:

Beisitzer im Vorstand der Grünen Jugend Köln seit 2023

Mitglied der Wahlkampfkommission für die Europawahl 2024